



Sicherheitswarnung für symmetrische Y-förmige Verbindungsmittel 2015-11/1

Der SISKA (Sicherheitskreis Seilkletteranlagen e.V.) veröffentlicht Sicherheitswarnungen, Sicherheitshinweise und Empfehlungen.

Sicherheitswarnungen werden auf Grund zumindest eines schweren Unfalles im Zusammenhang mit Seilkletteranlagen herausgegeben.

Sicherheitshinweise werden herausgegeben, falls auf Grund der Einschätzung der SISKA - Mitglieder eine Unfallwahrscheinlichkeit mit ernsthaften Unfallfolgen besteht.

Empfehlungen dienen allgemein der Unfallprävention und der Risikominimierung.

Über den SISKA:

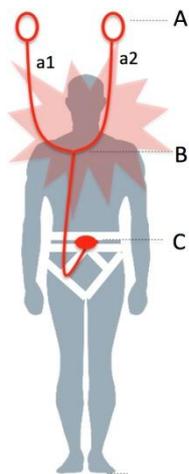
Der SISKA ist ein Zusammenschluß von unabhängigen Gutachtern und Inspektoren für Seilkletteranlagen. Neben dem internen fachlichen Austausch sieht er seine Aufgabe in der Förderung von branchenweit hohen Sicherheitsstandards. Hierzu veröffentlichen Sie regelmäßig Sicherheitswarnungen, -hinweise und Empfehlungen.

Sicherheitskreis Seilkletteranlagen e.V.
Geschäftsstelle: Hauptstr. 128, 79356 Eichstetten, Deutschland
www.sicherheitskreis-seilkletteranlagen.de
info@siska.at
Tel. 07663/ 94 87 92
Fax 07663/ 94 94 33

Sicherheitswarnung für symmetrische Y-förmige Verbindungsmittel

Wenn die beiden abgehenden Stränge a1 und a2 eines Y-förmigen Verbindungsmittels (Cowtails/Y-Set) gleich lang sind und im gleichen Sicherungspunkt/Sicherungsseil eingehängt werden, besteht Unfallgefahr.

Anlass sind mehrere schwere Unfälle: Sollte der Hals beim Sturz zwischen die Stränge a1 und a2 des Verbindungsmittels geraten, kann das zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Ursache liegt nach Ansicht des SISKA in der Abstimmung der Bestandteile des Verbindungsmittels:



- | | |
|--------------|--|
| A | Höhe der Sicherungsebene |
| a1/a2 | Stränge des Verbindungsmittels |
| B | Y-Punkt, Verzweigung |
| C | Anseilpunkt (Verbindung zum Gurt) |

Die Hersteller solcher Verbindungsmittel werden aufgefordert eine technische Lösung zu entwickeln und aktiv die Betreiber von Seilgärten auf das Problem und die mögliche Lösung hinzuweisen.

Den betroffenen Betreibern von Seilgärten wird von einem Weiterbetrieb ohne entsprechende Risikobeurteilung abgeraten.

Der SISKA empfiehlt Betreibern, den Hersteller zu kontaktieren und den Park gemeinsam zu evaluieren.

Inspektionsstellen und Errichtern wird empfohlen, diese Thematik zu beachten.

Weiterführende Quellen/Verweise:

ERCA Industriestandards für mobile und stationäre Ropes Courses; Abschnitt III Betreiberstandards, Kap. E6 Selbstsicherungen.

Sicherheitswarnung 2010 im Ropes Course-Forum „Strangulationsgefahr bei Y-förmigen Verbindungsmitteln“: <http://www.ropescourse-forum.de/viewtopic.php?f=7&t=186>

Nähere Informationen auch auf der SISKA Homepage:
www.sicherheitskreis-seilkletteranlagen.de